

Beteiligungsmeldung nach Fristablauf von Alta Pay Group d.o.o.

Wien, 21. Mai 2024 - Am 17. Mai 2024 gab die Alta Pay Group d.o.o. durch eine Meldung über wesentliche Beteiligungen nach Fristablauf bekannt, dass die Alta Pay Group d.o.o. am 1. Februar 2024 einen aufschiebend bedingten Aktienkaufvertrag über den Erwerb von 1.340.207 Aktien (6,87%) der Addiko Bank AG ("Addiko") abgeschlossen hat. Zum Zeitpunkt der Meldung führte dies zu einer Beteiligung von 9,63% aus zu Aktien gehörenden Stimmrechten und 26,83% aus Stimmrechten repräsentiert durch Finanz-/sonstige Instrumente, in Summe sohin 36,46%.

Laut der Meldung fand der Erwerb am 1. Februar 2024 statt, was bedeutet, dass die erforderliche Offenlegung mehr als drei Monate nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgt ist.

Addiko nimmt diese verspätete Meldung und den zugrundeliegenden Erwerb zur Kenntnis, der ihr vorher nicht gemeldet wurde.

Addiko betont die hohe Bedeutung einer ordnungsgemäßen Kapitalmarkttransparenz und der Einhaltung der gesetzlichen Offenlegungsregeln, insbesondere in der aktuellen Situation, in der kürzlich ein Übernahmeangebot veröffentlicht und ein anderes soeben angekündigt wurde.

Addiko verfolgt die Situation genau, um die möglichen Auswirkungen einer solchen verspäteten Meldung und des zugrundeliegenden Erwerbs zu klären.

Kontakt

Constantin Gussich
Head of Investor Relations & Group Corporate Development
investor.relations@addiko.com

Über Addiko Gruppe

Die Addiko Gruppe ist eine spezialisierte Bankengruppe, die Bankprodukte und -dienstleistungen für Konsumenten (Consumer) und kleine und mittlere Unternehmen (SME) in Zentral- und Südosteuropa (CSEE) bereitstellt. Die Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Über ihre sechs Tochterbanken betreute die Addiko Gruppe zum 31. März 2024 rund 0,9 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 155 Filialen sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.

Die Addiko Gruppe positionierte sich mit einer klaren Strategie als spezialisierte Bankengruppe für Konsumenten und SMEs und konzentriert sich dabei auf den Ausbau des Kreditgeschäfts mit Konsumenten und SMEs sowie auf Zahlungsdienstleistungen („Fokusbereiche“), wobei sie unbesicherte Privatkredite für Konsumenten und Betriebsmittelkredite für SMEs anbietet. Diese Kernaktivitäten werden weitgehend durch Privatkundeneinlagen finanziert. Die Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) sind Gegenstand eines beschleunigten Abbauprozesses, wodurch Liquidität und Kapital für das Wachstum ihrer Fokusbereiche bereitgestellt werden.